

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1928)

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Forst-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1928.

Direktor: Regierungsrat Dr. **C. Moser.**
Stellvertreter: Regierungsrat **A. Stauffer.**

Forstwesen.

Wirtschaftsjahr 1. Oktober 1927—30. September 1928.

I. Zentralverwaltung.

1. Personalveränderungen.

Kreisoberförster Traugott *Christen* wurde in Ersprechung seines Gesuches auf den 1. April 1928 unter bester Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienste entlassen. Nachdem er mehrere Jahre sich als Forsttaxator betätigt hatte, wurde Oberförster Christen im Jahre 1895 als Kreisoberförster des IV. Forstkreises mit Sitz in Zweisimmen gewählt. Sein umfassendes naturwissenschaftliches Wissen leistete ihm während seiner langen erfolgreichen Amtstätigkeit die besten Dienste. Seine mathematischen Studien und Publikationen, namentlich auch diejenige über die Wasserläufe, geniessen internationalen Ruf; ein von ihm erfundener Baumhöhenmesser findet heute in der Praxis überall Verwendung. Der verdiente Beamte kann auf grosse Erfolge seiner Tätigkeit, besonders auf dem Gebiete der Wildbachverbauungen und Aufforstungen, zurückblicken. — An die freigewordene Stelle wurde mit Amtsantritt auf den 1. April gewählt Fritz *Schwarz*, bisher Forstadjunkt in Kehrsatz. — Am 28. Februar verstarb in Leubringen an einem Herzschlag Oberförster Arnold *Müller* im Alter von 72 Jahren. Wenn auch als Verwalter der Burgerwaldungen von Biel nicht

unmittelbar im Dienste der Staatsforstverwaltung stehend, leistete Arnold Müller sowohl durch seine Tätigkeit als Bewirtschafter der ausgedehnten Bielerwaldungen, wie auch durch die Bereitwilligkeit, mit welcher er sein Wissen und Können stets in den Dienst der Allgemeinheit stellte, dem bernischen Forstwesen wertvolle Dienste. Die Erwähnung und Würdigung des verdienten Forstmannes im Rahmen dieses Berichtes ist deshalb eine vornehme Pflicht. Seit dem 1. Januar 1881 bewirtschaftete Arnold Müller den rund 1760 ha Wald und Weide haltenden Besitz der Burgergemeinde Biel und vergrösserte im Laufe der Jahre sein Tätigkeitsgebiet durch Übernahme der technischen Bewirtschaftung der Burgerwaldungen von Leubringen, Bözingen, Nidau, Vingelz, Tüscherz und Twann. Die Wirtschaftserfolge in den ihm anvertrauten Waldungen — Oberförster Müller verdient es, als Pionier der natürlichen Bestandeswirtschaft bezeichnet zu werden — wurden nicht nur in der engeren Heimat rückhaltlos anerkannt, sondern trugen seinen Ruf als vorbildlicher Forstmann weit über die Grenzen unseres Landes. — Durch Übernahme der Nachfolge Müllers schied auf den 1. Juni Fritz Haag, Kreisoberförster in Tavannes, aus dem bernischen Staatsdienst aus. — Als Kreisoberförster des XIV. Forstkreises, Tavannes, wurde gewählt Ernst Schönenberger, bisher Forstadjunkt in Burgdorf.